

Mit Metformin gegen Parodontitis

Aktuelle Studie belegt Wirksamkeit des Diabetes-Medikaments bei Entzündung des Zahnhalteapparats.



Metformin ist ein bewährter Wirkstoff in der Behandlung von Typ-2-Diabetes und Adipositas. Eine Studie* hat nun nachgewiesen, dass das Medikament auch bei Parodontitis wirksam sein kann. Alle Probanden waren männliche Raucher mit chronischer Parodontitis, die bereits Taschentiefen von bis zu 5 mm aufwiesen, jedoch an keiner Diabetes oder aggressiven Parodontitis litten. Einem Teil der Versuchsgruppe wurde ein eigens präpariertes Metformin-Gel mit 1%iger Konzentration verabreicht, die anderen erhielten ein Placebo. Bei allen erfolgten vor der Verabreichung ein Scaling sowie eine Wurzelglättung.

Nach drei und sechs Monaten wurden die Taschentiefen abge-

glichen. In der Placebo-Gruppe verbesserte sich nach einem halben Jahr die Tiefe um 0,87 mm. In der Gruppe, welche das Metformin-Gel erhalten hatte, konnten die Taschentiefen um durchschnittlich 3,17 mm verringert werden. **KN**

*Nishanth S. Rao, A.R. Pradeep, Minal Kumari, Savitha B. Naik¹: *Locally Delivered 1% Metformin Gel in the Treatment of Smokers with Chronic Periodontitis: A Randomized Controlled Clinical Trial. Journal of Periodontology August 2013, Vol. 84, No. 8, Pages 1165–1171.*

(Quelle: www.zwp-online.info; Medscape)

Ärzte verdienen mehr

In der Ärzte-Einkommensstatistik liegen Zahnärzte weit hinten.

Immer schneller überrunden Ärzte im Einkommen Zahnärzte, nicht weil diese ihren Privatanteil über IGeL – Individuelle Gesundheitsleistungen – steigern, wie Zahnärzte aus Privattherapien, sondern aus höheren Kassendotierungen. So haben Orthopäden 2011 einen Reinertrag von 293.000 Euro erzielt, Internisten 266.000 Euro (+ 17 % mehr gegenüber 2007), Zahnärzte kamen nur auf 178.000 Euro (+ 12 % gegenüber 2007). Der Durchschnitt von allen Facharztgruppen und Ärzten lag bei 234.000 Euro, insgesamt 21 % mehr als 2007. Alle vier Jahre untersucht das Statistische Bundesamt die Einkommen der Ärzte, Zahnärzte und Psychotherapeuten. Die jüngste Auswertung für 2011 wurde kürzlich veröffentlicht.

Bei den Ärzten kommen 70 % der Einnahmen aus der Kassentätigkeit, nur 28 % der Einnahmen aus der Behandlung von Privatpatienten. Bei den Zahnärzten kommen mehr als die Hälfte der Einnahmen (52 %) aus privatärztlicher Tätigkeit. Diese nicht von den Kassen finanzierten Einnahmen wuchsen seit 2007 um ein Viertel auf 275.000 Euro. Die Kosten der Zahnärzte stiegen um 17 % und damit stärker als die Einnahmen auf 352.000 Euro je Praxis. Daraus errechnet sich ein Reinertrag je Praxis von 178.000 Euro, was einem Plus von 12 % entspricht.

ANZEIGE



smile dental[®]
Mit uns haben Sie gut lachen!

QC SL Bracket
Passiv selbst-ligierendes Bracket

Muster auf Anfrage

Hotline: 0211 238090

Der Anteil der aus Privatleistungen erzielten Einnahmen ist bei Gemeinschaftspraxen höher als bei Einzelpraxen. Je höher die Einnahmen der Praxis ins-

gesamt sind, desto höher ist auch der Privatanteil. Bei Einzelpraxen mit Einnahmen von mehr als 500.000 Euro liegt er bei 59 %, bei Gemeinschaftspraxen mit Einnahmen von mehr als einer Mio. Euro bei 60,1 %. Von den insgesamt rund 32.700 Einzelpraxen erzielen rund 6.100 Einnahmen bis zu 250.000 Euro, rund 9.540 Einzelpraxen erreichen mehr als 500.000 Euro. Für rund 17.000 Einzelpraxen bewegen sich die Einnahmen zwischen 250.000 und 500.000 Euro, mit einem Privatanteil von 45 %. **KN**

(Dental Tribune Deutschland)



ANZEIGE



Alignertechnik von „K Line“
Für ein perfektes Behandlungsergebnis zu einem Top-Preis.

K LINE

K Line Europe GmbH
Karl Zahn Straße 11 | 44141 Dortmund
Fon +49 (0) 231.533 70 600
www.kline-europe.de



KN KIEFERORTHOPÄDIE NACHRICHTEN

IMPRESSUM

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-0
Fax: 0341 48474-290
kontakt@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Cornelia Pasold (cp), M.A.
Tel.: 0341 48474-122
c.pasold@oemus-media.de

Fachredaktion Wissenschaft
Prof. Dr. Axel Bumann (ab) (Vi.S.d.P.)
Tel.: 030 200744100
ab@kfo-berlin.de
Dr. Christine Hauser, Dr. Kerstin Wiemer,
Dr. Kamelia Reister, Dr. Vincent Richter,
ZÄ Dörte Rutschke, ZÄ Margarita Nitka

Projektleitung
Stefan Reichardt (verantwortlich)
Tel.: 0341 48474-222
reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
Tel.: 0341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Anzeigen
Marius Mezger (Anzeigendisposition/-verwaltung)
Tel.: 0341 48474-127
Fax: 0341 48474-190
m.mezger@oemus-media.de

Abonnement
Andreas Grasse (Aboverwaltung)
Tel.: 0341 48474-200
grasse@oemus-media.de

Herstellung
Josephine Ritter (Layout, Satz)
Tel.: 0341 48474-119
j.ritter@oemus-media.de

Druck
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel

Die KN Kieferorthopädie Nachrichten erscheinen im Jahr 2013 monatlich. Bezugspreis: Einzelheft 8,- € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland 75,- € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 0341 48474-0.

Die Beiträge in der „Kieferorthopädie Nachrichten“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

INNOVATIONEN: DARUM DREHT SICH BEI UNS ALLES.

BEI ALIGN TECHNOLOGY IST INNOVATION UNSERE LEIDENSCHAFT.

Seit 15 Jahren sind wir Vorreiter bei kieferorthopädischen Behandlungen – wir arbeiten beständig daran, Ihnen und Ihren Patienten optimale Ergebnisse zu ermöglichen.

In Tausenden von Praxen überall in Europa werden die Vorteile der Invisalign-Behandlung genutzt. Überzeugen Sie sich selbst:

**PROBIEREN SIE INVISALIGN AUS,
UM DIE POSITIVEN AUSWIRKUNGEN
ZU ERLEBEN.**

**INVISALIGN IST EIN
DURCHBRUCH AUF
DEM GEBIET DER
KIEFERORTHOPÄDIE.**

Alles ist genau geplant, und wir sind bei der Behandlung sehr viel sicherer. ”

DR. JEAN-FRANCOIS CHAZALON,
KIEFERORTHOPÄDE

Lesen Sie mehr über unsere Innovationen, und erfahren Sie, was Kieferorthopäden über Invisalign sagen.



BESUCHEN SIE DIE WEBSEITE: LEARN.INVISALIGN.COM

Deutschland:
0800 2524990

Österreich:
0800 292211

Schweiz:
0800 563864

 **invisalign®**
Science in Every Smile